

# Gemeinderatsitzung am 20 Juli 2020

## Impressionen von Andreas Herfurth

*Vorbemerkung: Wir möchten mit den „Impressionen aus der Gemeinderatsitzung“ unsere SPD-Sicht der Dinge darstellen. Winnenden voran bringen – das ist unser Ziel. Hierzu ist ein Dialogforum hilfreich, in dem die verschiedenen Meinungen diskutiert werden. Ihre Meinung ist uns wichtig. Gerne können Sie uns Ihre Meinung, Ihre Kritik, Ihre Anregung zusenden. Die Kontaktadresse: [dialog@spd-winnenden.de](mailto:dialog@spd-winnenden.de) Die Tagesordnung und Vorlagen zur Gemeinderatsitzung finden Sie unter [www.winnenden.de](http://www.winnenden.de)*

### Top 4 Attraktivierung und Erweiterung Wunnebad

**Andreas Herfurth** meint:

Tolle Planung. Man spürt, dass sehr viel Herzblut und Überlegungen in der Planung steckt. Schade nur, dass das Geld kostet und dass das dann irgendjemand zahlen darf. Das kennen wir. Wir haben entsprechende Projekte, Gemeinschaftsschule, Kronenplatz, schon hinter uns und im wirklichen Leben ist es auch so.

**Es sei daran erinnert: Hauptaufgabe der Stadtwerke ist, den Klimawandel vor Ort hier in Winnenden zu gestalten. Ich möchte nicht, dass alles freies Geld der Stadtwerke in das Wunnebad gesteckt wird.**

Das Wunnebad hat gegenwärtig ein Defizit von ca. 2,5 Mio. € - nach Abschreibungen von ca. 400.000.- €. Ich kann mich noch gut entsinnen, dass man der Meinung war, dass nach der Modernisierung auf einmal ganz viele SchwimmerInnen ins Wunnebad strömen werden. Das wird nicht der Fall sein.

**Angenommen, das Wunnebad wird wie geplant modernisiert, dann ist folgende wichtige Frage zu klären: Mit welchen Betriebskosten wird gerechnet und wie hoch wird der zukünftige Zuschuss seitens der Stadt sein müssen?**

Der Finanzierungsbedarf beläuft sich – nach 3,5 Mio. Bundeszuschuss – auf ca. 20 Mio. €. Die Zinsen liegen gegenwärtig nahezu bei Null. Aber: Der Kredit muss zurückgezahlt werden. Afa – Zeit? Bei 20 Jahren Abschreibungszeit würde das 1 Mio. bedeuten, bei 30 Jahren sind das immer noch 650.000.- €.

Zum Vergleich: Der Jahresüberschuss der Stadtwerke Winnenden in 2019 beläuft sich auf ca. 350.000.

Wir haben heute nichts zu entscheiden. Im Herbst werden uns die Betriebszahlen präsentiert. Wir sind gespannt. Anhand dieser Zahlen ist dann zu entscheiden, wie es weiter geht: Die Möglichkeiten sind.

- a. Das Projekt wird durchgezogen. Die Stadt hilft maßgeblich bei der Finanzierung.
- b. Das Projekt wird verschoben
- c. Man verabschiedet sich von der großen Lösung und sucht eine kleine Lösung.

## **Top 5 Organisationsuntersuchung Stadtwerke**

**Andreas Herfurth** sagte:

Der Bauhof der Stadt Winnenden liegt in der Wiesenstrasse. Der Neubau des Bauhofes sollte ursprünglich in die Wiesenstrasse. Es gibt da auch eine Planung. Die liegt nun ca. 15 Jahre zurück. Damalige Baukostenschätzung ca. 8 Mio. €. Die Wiesenstrasse ist Mischgebiet.

Es gibt einen Architekten-Wettbewerb. Wir haben das Vertrauen, dass die Architekten eine interessante Lösung präsentieren werden.

Eigentlich würde ich sehr gerne Verwaltung und Betriebshof trennen. Verwaltung sehe ich in der Unteren Schray und den Betriebshof im Gebiet Brühl. Aber: Wir können nicht jede denkbare Fläche zubauen. Von daher: Alles zusammen lassen in einem Gebiet und zwar in der Unteren Schray.

## **Top 6 Städtebaulicher Planungswettbewerb für den Bereich „Untere Schray“ in Winnenden**

**Andreas Herfurth** fragte:

Im Gewerbegebiet Hertmannsweiler haben wir das Aufkaufverfahren. Das bedeutet: Alle Grundstücke werden der Stadt angedient und die Stadt macht die Erschließung und verkauft dann die Plätze.

Welches Verfahren machen wir im Gebiet Untere Schray? Antwort Verwaltung: Das Umlegungsverfahren.

Wann werden die Ergebnisse des Architekten-Wettbewerbs vorliegen? Antwort Verwaltung: Frühjahr 2021

## **Top 12.2 Fortschreibung Flächennutzungsplan 2000 – 2015**

**Andreas Herfurth** regte an:

Wir leben noch in einer Wachstumsregion. Die Region lebt vom Maschinenbau und vom Automobil. Die Automobilbranche hat den Strukturwandel hin zur E-Mobilität sowie Corona zu bewältigen.

Es gibt eine allgemeine gewisse Skepsis, dass der Zuwachs von Arbeitsplätzen in den nächsten Jahren nicht einfach fortgeschrieben werden kann. Wir regen an, 2021 eine Klausurtagung über die Themen Bevölkerungsentwicklung, Flächenverbrauch usw. der nächsten 10 Jahre zu machen.

Kommentar Herr Holzwarth. Er nimmt die Anregung auf und man wird sie in der nächsten Ältestenratsitzung besprechen.

## **Top 15 Interimserweiterung Schulkindbetreuung durch Containerstellung**

**Andreas Herfurth** fragt an:

Die Container sollen 48 Monate aufgestellt werden. 48 Monate sind 4 Jahre. Was passiert eigentlich in den 4 Jahren? Ist eigentlich mit der Planung im Schelmenholz begonnen worden? Antwort Verwaltung. In der letzten Haushaltsplanberatung wurde eine Planungsrate bewilligt.

Andreas Herfurth: Das weiß ich. Es war ein Antrag der SPD. Nochmals meine Frage: Wurde mit der Planung begonnen? Antwort Verwaltung: Nein. Es ist hinlänglich bekannt, dass das Planungsamt überlastet wäre.

## **Top 5 Kleinere Verwaltungsgeschäfte**

**Andreas Herfurth** regt an:

Ich werde des öfteren nach dem Stand der Dinge bezüglich Kronenplatz gefragt. Den Aussagen folgend, die bei der Grundsatzentscheidung vor 2 Jahren getroffen wurden, müsste eigentlich mit dem Bau schon lange begonnen sein. Das ist nicht der Fall. Die Menschen rätseln.

Unsere Empfehlung ist, dass Investorengruppe und Stadt eine gemeinsame Presseerklärung über den aktuellen Stand der Dinge herausgeben.

**Andreas Herfurth**  
**29.7.2020**